

Archiv von Heisenbergs Briefen

von: Werner Heisenberg

an: Pauli

Datum: 21.05.1928

Stichworte: Begleitbrief zu "Zur Theorie des Ferromagnetismus", Z.Phys.
49 (1928) 555

Ursprung: Pauli Archiv in Genf

Kennzeichen im Pauli Archiv in Genf: heisenberg_0017-053r

Meyenn-Nummer: 198

Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung der Familie Heisenberg
und des Pauli-Archivs in Genf.

Copyright (c) Heisenberg-Gesellschaft e. V., München, VR 204617, 2016
Reproduktion (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis der Rechteinhaber.

Lerjuij 21. 5.

NACHLASS
PROF. W. PAULI

PLC 001, 053 r

Liebe Pauli! Nun hat ich ein Maasswerk für den Ferromagnetismus im Soleil abgeschieden, das wird nächstens die Korrekturen bekommen. In dem Vorschlag, die Schwankungen von m auszurechnen, hess ich übrigens niemanden ande oder gedacht gehabt und natürlich die Grössenordnung T_0 gefunden. Unbefriedigend schreibt mir nur noch die Annahme der Gaußs Verteilung für die Energieverluste, die für hinreichend tiefe Temperaturen notwendig zu falschen Resultaten führen muss. Aber es steht keine Möglichkeit, das Problem der Verteilung grundsätzlich anders anzugehen, als durch Berechnung der Schwingungs-

Absender:

Prof. Dr. Werner Heisenberg

Wohnort: Leipzig, Linnéstr. 5.
Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

mit Helveise. Möllerts sehr
ist einer meiner Leute hier
in die Beseitigung von ΔE^3 und
 ΔE^4 . - Hoffentlich versteht du über
mein Fenster hin von mir noch
nichts böse. - Kinder hat sich
doch bei der Wahl mit Brüderlein,
Nationalsozialisten, Salvatorkellern
usw. in den besten Lichta geredigt.
Kannst du mir nicht in aller Einverney
den Meldeschein Stimmenabgabevermerk in
verschieden Praktikum einmal ange-
schaut ?? Viele große
Dank v. Heisenberg.

Postkarte



Kenn

Prof. dr. v. Pauli

in Zürich (Schweiz)

Fidgenoß. Tech. Hochschule
Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

Physik. Institut.